

Mitteilungen der

Nr. 1/2009

Pölla, am 25.03.2009



Marktgemeinde Pölla

AUF EINEM BLICK

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Bericht d. Bürgermeisters	2-4	Zahlen u. Fakten 2008	5-8
Besuch Energiesparmesse	9	Tipps zum Energiesparen	10
100. Geb. Friedrich Pfeiffer	11	Gratulationen	11
Ausstellung „Ansichtssachen“	12	NÖ Landesausstellung 2009	13
Reisepass	14	Chippen v. Hunden	14
Ferialjob	15	Das Zauberwort heißt Liebe	15
Fahrplanwechsel	15	Autowrackaktion	16
Leader Informationsveranstaltg.	17	Richtig Sichern v. Ladungen	17
Altkleidersammlung	18	Der Dreck muss weg	18
Tagesmutter, Hilfswerk Allentsteig	19	Inserat Wavenet	20
Wohnung in Neupölla	21	Seitenblicke	21,22,23
Ärztendienst	23	Veranstaltungskalender	24

Beilage: Empfang Claudia Lösch

Bericht des Bürgermeisters

Wohnen
im Waldviertel



Auftaktveranstaltung für ein Schlüsselprojekt des Waldviertels.

Die Vorteile des Waldviertels und auch unserer Gemeinde als qualitativ hochwertigen und leistbaren Wohn- und Lebensstandort werden in Zukunft offensiv dargestellt und beworben.

Nach mehrjährigen Vorbereitungsarbeiten ist es soweit. 44 Gemeinden aus den Bezirken Gmünd, Horn, Hollabrunn, Krems, Melk, Waidhofen/Thaya und Zwettl werden mit Unterstützung des Landes NÖ und der Raiffeisenbanken Waldviertel und Wien über die Vorzüge des Wohnstandortes Waldviertel informieren.

Mit der Auftaktveranstaltung „Wohnen im Waldviertel - Wo das Leben neu beginnt!“ wurde am 16. März 2009 im Stadtsaal Waidhofen/Thaya die Umsetzungsphase des Projektes eingeleitet. Der Einladung folgten über 150 VertreterInnen und Vertreter der teilnehmenden Gemeinden, Projektpartnerinnen und -partner sowie Sponsoren und Förderer.

Auf der Tagesordnung standen die Meilensteine des Projektes und die konkreten Aktivitäten 2009, die Qualitätskriterien der Projektgemeinden zur Zielerreichung sowie die Vernetzung mit anderen Schlüsselprojekten und -organisationen.

Die Veranstaltung diente allen Beteiligten dazu, einen gemeinsamen Infostand zum Projekt zu erlangen und um sich erneut über ihre wichtige Rolle im Projekt klar zu werden. Die Ziele des Projektes sind nur dann zu erreichen, wenn alle teilnehmenden Gemeinden und Organisationen voll und ganz hinter der Projektidee stehen und mit

vollem Einsatz mitarbeiten. „*Wie man startet so liegt man im Rennen!*“

Vom Projektträger, dem Verein Interkomm, wurde nach einer EU weiten Ausschreibung die Firma Wallenberger & Linhard

Regionalberatung mit der Umsetzung für die nächsten drei Jahre beauftragt.

Mit einem symbolischen „*hand shake*“ nahmen die Geschäftsführer Josef Wallenberger und Gerhard Linhard diesen Auftrag vom Verein, vertreten durch Projektleiter Bgm. Bruckner und

mir als Obmann, dankend an.



Primäre Eckpfeiler des Projektes sind Marketing- und Werbeaktivitäten im Großraum Wien und teilweise Linz, als auch in den teilnehmenden Gemeinden selbst. Überaltete Klischees und Vorurteile werden durchbrochen. Das moderne Waldviertel des 21. Jahrhunderts wird dargestellt. Neben klassischen Werbeformen wird durch persönlichen Kontakt geworben. Menschen und Unternehmen aus dem Waldviertel werden zu „BotschafterInnen“ für ihre Region. Auch Internet und neue Medien sind wichtige Kommunikationskanäle. Aber auch auf publikumswirksamen Messen (z.B. BioEM, Waldviertel pur) wird geworben.

Jede teilnehmende Gemeinde wird in diesem Projekt freie Wohnobjekte und Baugründe aktiv vermarkten. Dafür wird das der Gemeinde bekannte Immobilienangebot auf der Gemeindehomepage (www.poella.at) und im Kommunalen Standort Informationssystem (www.komsis.at) präsentiert. Ziel ist es, die Standortqualitäten kundengerecht darzustellen und Anfragen von Suchenden professionell zu beantworten.

Ansprechperson für Anfragen ist unsere „Standortbeauftragte Renate Metz“. Sie

Wohnen und Arbeiten in Pölla

Das Wohnbauforschungsprojekt „Wohnen und Arbeiten in Pölla“ steht kurz vor dem Abschluss. Voraussichtlich im April wird das Projekt vom Nonconformteam, der Firma Hartl Haus und Gemeindevertretern der Bevölkerung präsentiert. Eine diesbezügliche Einladung ergeht zeitgerecht.

Feuerbeschau

Die Feuerbeschau soll sicherstellen, dass die Entstehung von Bränden verhindert wird bzw. im Notfall sichere Rettungsmaßnahmen möglich sind.

Das Niederösterreichische Feuerwehrgesetz (NÖ FG), LGBl. 4400-5, verlangt eine regelmäßige Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken, wobei diese Überprüfung in Form einer sogenannten «feuerpolizeilichen Beschau» durch die zuständigen Rauchfangkehrermeister oder kommissionell durch die Gemeinde durchzuführen ist.

Laut dem NÖ Feuerwehrgesetz 1974 (§§ 19 und 20) ist die Gemeinde als Feuerpolizei-behörde dazu verpflichtet, regelmäßig eine Feuerbeschau anzuordnen und durch-zuführen. Da die letzte Feuerbeschau bereits 10 Jahre zurück liegt ist diese wieder vorzunehmen. So wie damals wird jährlich in 3 bis 4 Orten die Überprüfung durchgeführt. In diesem Jahr ist die „feuerpolizeiliche Beschau“ in den

wird diesen wichtigen kommunalen Aufgabenbereich betreuen, Tel.Nr. 02988/6220 oder e-mail: metz@poella.at. bzw. gemeinde@poella.at. Sie ist es auch, mit der Sie in Verbindung treten können, wenn Sie selbst eine Immobilie oder Fläche kostenlos bewerben wollen.

Die Gemeinde Pölla und die gesamte Region Waldviertel blicken mit Optimismus in die Zukunft!

Orten Neupölla, Schmerbach/Kamp, Kienberg und Nondorf vorgesehen. Bei Wohnhäusern mit bis zu 4 Hauptgeschoßen wird diese vom zuständigen Rauchfankehrermeister vorgenommen. Bei Betrieben durch eine Kommission, welcher der zuständige Rauchfangkehrer, ein Vertreter der Feuerwehr und ein Amtsorgan der Gemeinde angehören.

Bei der Beschau wird besonderes Augenmerk auf die folgenden Punkte gelegt:

Feuerungsanlagen; Lagerung von festen Brennstoffen sowie brennbaren Flüssigkeiten, Flüssiggasen u. ä. brandgefährdete Räume wie z.B. nichtausgebaute Dachböden, Garagen, Heizräume, Brennstofflagerräume dürfen nur für den gewidmeten Zweck genutzt werden; Garagen sind z.B. keine Lagerräume oder Werkstätten. In nicht ausgebauten Dachböden dürfen keine leicht entzündlichen oder brennbaren Produkte gelagert werden.

Überprüfen Sie, ob die erforderlichen Beschriftungen in der Garage, im Heizraum und im Tankraum angebracht sind, erste Löschhilfe (Feuerlöscher-Prüfplakette).

-) Zufahrtsmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge

-) Baugebrechen, die zu Brandgefahren führen können

-) allgemeine Sicherheitsmängel, die zusätzliche Gefahren im Brandfall darstellen (Brandschutztüren)

-) Sicherheitsmängel für Leib und Leben
Fluchtwege, Brandabschnittsbildung,
Brandwände

Nach Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau wird erforderlichenfalls ein feuerpolizeilicher Bescheid erlassen.

Postamt Neupölla

Wie Sie vermutlich wissen soll leider auch unser Postamt in Neupölla geschlossen werden. Inhaltlich kann ich zum jetzigen Zeitpunkt dazu noch nichts mitteilen, da ein Gespräch mit einem Vertreter der Post erst nach dem Erscheinen dieses Rundschreibens stattfindet.

Grundsätzlich werde ich mich für den Erhalt des Postamtes einsetzen. Sollte dies keine Aussicht auf Erfolg haben, so ist sicherzustellen, dass die Basisleistungen des Postdienstes im Gemeindegebiet gegeben sind. Ich halte es nicht für zumutbar, dass man z. Bsp. für das Abholen eines eingeschriebenen Briefes bis zu 25 km nach Horn fahren muss.

Kindergartenzubau in Neupölla

Für die Entscheidung, wer mit der Planung für den Kindergartenzubau beauftragt wird, wurden zwei Architekten und ein Baumeister zur Abgabe eines Entwurfes eingeladen. Ein Architekt und der Baumeister wurden eingeladen ihre Entwürfe dem Gemeinderat zu präsentieren. Der Vorschlag des zweiten Architekten war so oberflächlich, dass er vorweg ausgeschieden wurde. Der Gemeinderat hat danach entschieden den Auftrag an Herrn Architekt Kieslinger vom Architekturbüro AH3 in Horn zu vergeben.

Die wesentlichen Gründe dafür waren der geringere Änderungsbedarf am Bestand und die niedriger geschätzten Errichtungskosten.

Jugendgästehaus Schloss Wetzlas

Seit 2001 betreibt die Waldviertel Fremdenverkehrs Management GmbH im Schloss Wetzlas ein Jugendgästehaus. Es war damals eine mutige Entscheidung von Adi Kastner und seinem Team, das seit Jahren wenig genutzte Schloss dafür zu adaptieren.



Es ist ihnen relativ rasch gelungen, das Haus am Markt zu positionieren. So konnten in den letzten 3 Jahren jeweils mehr als 10.000 Nächtigungen erreicht werden. Eine beachtliche Leistung.

Ab 1. April wird Herr Pretterebner das Schloss Wetzlas als Jugendgästehaus weiterführen. Wir wünschen Ihm viele zufriedene Gäste und wirtschaftlichen Erfolg.

Zahlen und Fakten zum Jahr 2008

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2008 wurde am 26.02.2009 vom Gemeinderat beschlossen. Aus diesem Anlass möchte ich über die wichtigsten Beschlüsse des Gemeinderates sowie Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen bzw.

außerordentlichen Haushalt berichten.

Im Vorjahr fanden 8 Vorstands- und 5 Gemeinderatssitzungen statt. Im Gemeinderat wurden 81 Tagesordnungspunkte behandelt.

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse 2008 waren:

Errichtung eines Zubaus zum Teichstüberl Franzen	Errichtung eines prov. NÖ Landeskinder- garten in der Volksschule Altpölla
Vergabe v. Lieferungen u. Leistungen f. Photovoltaikanlage VS Altpölla	Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“
Ankauf eines Autos für Bauhof	Umsetzung d. Radroutenoptimierungs- programmes am KTM –Radweg
Errichtung eines Zubaus zum Kindergarten Pölla-Neupölla	Vergabe v. Lieferung und Leistungen f. FF Haus Altpölla
Vergabe v. Lieferung u. Leistungen Clubhaus Asphaltstock	

Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen im vorigen Jahr € 2.382.106,35 die Ausgaben € 2.251.582,55. Im außerordentlichen Haushalt scheinen Einnahmen von € 1.797.874,04 und Ausgaben von € 1.631.812,70 (jeweils mit Abwicklung der Vorjahre) auf. Die Summe der Darlehen verringerte sich von € 3.810.272,88 auf € 3.789.650,81. Die Guthaben auf Sparbüchern und Konten belaufen sich (ohne Verwahrgelder und Vorschüsse) auf € 387.078,34 dass per 31.12.2008 eine

Nettoverschuldung von € 3.411.572,47 verbleibt. **Von diesen Darlehen in Höhe von € 3.789.650,81 sind € 3.490.875,75 durch Gebühren, Abgaben und Mieten bedeckt. Diese wurden im Wesentlichen für die Errichtung von Wasserversorgungsanlagen und Abwasserbeseitigungsanlagen aufgenommen. Die restlichen Schulden in der Höhe von € 307.775,06 sind im Rahmen von Finanzsonderaktionen des Landes für den Wegebau aufgenommen worden.**

Einige Einnahmen im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Rückersätze Wahlen	1.527,70	Elternbeiträge Kindergarten	1.433,47
Ersatz d. Eltern für Kindergartenkinderbeförderung	2.908,34	Lds.Beih. für Kinderg.Helferin	7.994,00

Beihilfe Schul- u. Kindergartenfonds	3.600,00	Rückersätze PC Schulungsraum	2.462,42
Kostenersatz Gemeindeverband	4.884,80	Zinszuschüsse Wegebau (FSA)	8.860,16
Einnahmen Friedhof Neupölla - Aufbahrungshaus Franzen	2.975,00	Bedarfszuweisung/Strukturhilfe	46.616,00
Einnahmen Waagen	369,00	Einnahmen Märkte	758,00
Einnahmen WVA Neupölla	31.370,28	Einnahmen Kanalgebühren	152.845,42
Einnahmen WVA. Altpölla	17.271,03	Teichwirtschaft	7.938,00
Mieteinnahmen	62.545,79	Einnahmen Waldbesitz	21.736,31
Pachterlöse	7.054,40	Saatgutreinigung	242,49
nicht behobener Jagdpacht	1.650,89	Habenzinsen Girokonto	7.247,83
Grundsteuer A (Landwirtsch.)	22.746,44	Grundsteuer B (Liegensch.)	30.149,37
Kommunalabgabe	59.489,19	Hundesteuer	1.262,64
Ortstaxe	2.522,42	Verwaltungsabgabe	2.338,35
Aufschließungsabgabe	22.015,55	Ertragsanteile gesamt	713.748,64
Bundeszusweisung Katastrophenfonds	7.776,03	Finanzzuweisung des Bundes nach dem FAG	30.793,00

Ausgaben im ordentlichen Haushalt (Querschnitt):

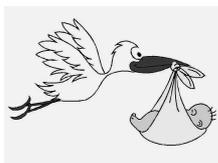
Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindevertretung	45.641,81	Gemeindeamt	99.621,06
Standesamt Verband	1.986,00	Staatsbürgersch. Verband	1.624,00
Ehrungen/Auszeichnungen	848,89	Sachverständigenhonorar	1.821,85
Instandhaltg. von sonstigen Grundstückseinrichtungen	3.094,91	Beihilfen an die freiwilligen Feuerwehren	2.752,17
Volksschule	43.737,48	Berufsschulen	1.540,00
Kindergarten	63.224,75	Sportanlagen	2.737,37
Denkmalpflege	7.226,20	Ortsbildpflege	2.936,79
Sozialhilfe/ Beitrag der Wohnsitzgemeinde	8.376,05	Ausgaben für kirchliche Angelegenheiten	14.011,39
Jugendwohlfahrtsumlage	10.740,95	Freie Wohlfahrt	6.001,04
Umweltschutz/Sondermüll etc.	3.371,25	Beihilfe für Solaranlagen	750,00
Beitrag für Krankenhäuser	148.492,28	Medizinische Versorgung	10.307,47
Abfallbeseitigung	1.455,07	Beitrag "Rotes Kreuz"	24.356,18
Stromgeld Ortsbeleuchtung	18.223,39	Wegebau: Tilgung/Zinsen von Darlehen	67.144,84
Ausgaben für Waldbesitz	9.852,06	Instandhaltung Ortsbeleuchtung.	5.174,29
Instandhaltung Kanal	13.462,41	Ausgaben f. Fremdenverkehr	14.208,07
Wasserversorgung Neupölla	33.096,37	Grundbesitz	41.131,20
Wasserversorgung Altpölla	26.974,00	Märkte	1.546,57
Schulumlage (Horn/Rastenf.)	54.692,00	Gebäude (inkl. Annuitäten)	65.955,57
Schulumlage Musikschule	24.034,25	Teichwirtschaft	4.794,80

Einnahmen im außerordentlichen Haushalt (ohne Abwicklung):

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Wegebau	100.000,00	Beihilfe WVA Ramsau-Krug	16.440,00
Beihilfe ABA Kienberg/Nondorf	84.417,00	Zuführung v. ord. Haushalt	238.737,34

Ausgaben im außerordentlichen Haushalt (ohne Abwicklungen)

Bezeichnung	Betrag in €	Bezeichnung	Betrag in €
Gemeindewegebau	239.485,35	Katastrophenschäden Wiederherstellung	20.896,42
Errichtung FF Haus Altpölla	38.670,04	ABA Nondorf/Kienberg	117.522,93
Freizeitanlage Neupölla	5.887,96	Ankauf von FF-Fahrzeugen (Förderungen € 64.949,31)	100.838,89
Projekt Wassererlebnis Kampseen	10.244,14	Güterwegerhaltung	60.220,21
Errichtung Photovoltaikanlage	26.690,14	Clubhaus Schmerbach	19.093,82



Unseren 2008 geborenen Gemeindebürgern wünschen wir das Allerbeste für den Lebensweg, den Eltern gratulieren wir recht herzlich:

Mrlik Sebastian, Neupölla
Kirschenhofer Marinus, Altpölla
Berger Moritz, Neupölla
Holm Kathrin, Nondorf
Hrdlicka Manuela, Neupölla
Endl Maximilian, Neupölla
Lemp Sylvester, Wegscheid/Kamp
Greiml Hannah, Ramsau

Warnung Isabel, Altpölla
Gallauner Melanie, Altpölla
Schiedlbauer Jana, Wegscheid/Kamp
Dangl Daniel, Altpöllaf
Harauer Kimberly, Franzen
Höllerer Maurice, Neupölla
Nödl Elias, Franzen
Geringer Anna-Lena, Neupölla

✝ Folgende Gemeindebürger sind 2008 verstorben und wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren:

Popp Karl, Krug
Krapfenbauer Karl, Kleinenzersdorf
Hofbauer Theresia, Ramsau
Tiefenbacher Johann, Wetzlas
Grünwald Manfred, Altpölla

Killian Karl, Krug
Mayer Franz, Nondorf
Coman Gabriel, Franzen
Schandl Maximilian, Altpölla

Folgende Gemeindebürger feierten 2008 einen runden Geburtstag



Das **80. Lebensjahr** vollendeten Barbara Landrichter aus Neupölla sowie Ferdinand Steiner aus Franzen.

Den **90. Geburtstag** feierte Frau Theresia Jami aus Altpölla.

Goldene Hochzeit feierten:

Walter u. Margarete Hofmann, Wetzlas

Walter u. Roswitha Tentulin-Wawra, Neupölla

Bevölkerungsstatistik

Katastralgemeinde	Hauptwohnsitz		mit Zweitwohnsitzern	
	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008
Altpölla	183	177	26	33
Franzen	132	125	54	53
Kienberg	20	19	10	10
Kleinenzersdorf	29	27	11	11
Kleinraabs	25	26	5	6
Krug	58	54	27	26
Neupölla	264	269	43	44
Nondorf	43	44	12	11
Ramsau	51	51	7	6
Reichhalm	24	23	25	25
Schmerbach/Kamp	69	61	24	27
Waldreichs	4	4	1	1
Wegscheid/Kamp	88	92	30	31
Wetzlas	<u>29</u>	<u>29</u>	<u>22</u>	<u>21</u>
insgesamt	1019	1001	297	305



CHRONIK 2008

- 16.02. Heimatabend „A wenig zum Denga und vü zum Locha“
- 01.05. -14.09 Ausstellung „40 Jahre Marktgemeinde Pölla“ im Kulturhof Neupölla
- 14.06. Kinderbewegungstag „Action4free“
- 21.06. u. 22.06. Bezirksfeuerwehrwettkämpfe, 120 Jahre FF Altpölla u. Einweihung d. neuen FF Hauses
- 28.06. Eröffnung Landschaftsteich Neupölla
- 26.07. Regionsspiele in Neupölla
- 17.08. Eröffnung Clubhaus Asphaltstock und Kläranlage in Schmerbach/Kamp
- 04.10. Lange Nacht der Museen
- 22.11. Kathrinimarkt in Neupölla
- 21.12. Vorweihnachtliche Feierstunde i.d. Pfarrkirche Altpölla

Energiesparen wird populär

Ein voller Erfolg war der Ausflug am 28. Februar zur Energiesparmesse in Wels, an dem Bürger aus fünf Waldviertler Gemeinden teilnahmen. Dazu eingeladen hatten die Gemeinde 21-Kernteamsprecher aus Pölla, Echtsenbach und Schwarzenau, wobei die Initiative aus unserer Gemeinde kam. Das Interesse an der Teilnahme war sehr groß, der Reisebus der Fa. Langthaler war bis zum letzten Platz gefüllt. Alleine 28 der 55 Teilnehmer kamen aus der Gemeinde Pölla, dies zeigt doch, dass

Energiesparen ein zentrales Thema ist. Die Buskosten übernahm die NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Acht Stunden hatte jeder Mitmacher Gelegenheit, sich auf sieben Hektar Fläche bei über 900 Ausstellern über den Stand der Technik bzw. das aktuelle Angebot an Mitteln und Wegen zum komfortablen Energiesparen zu informieren; dazu zählen auch die neuesten

Förderungsmodalitäten. Die meisten hatten konkrete Detailfragen, und wiederum die meisten unter ihnen bekamen die passenden Antworten. Einige Messebesucher beschlossen daraufhin, in

ihrem Wohnbereich moderne Energiespartechnik einzusetzen, auch wenn diese mit diversen Anschaffungen verbunden sind. Anwesende Gemeindevertreter sammelten zusätzlich Ideen für kommunale Projekte in ihrem Zuständigkeitsbereich. Wenige vermissten echte Novitäten, aber man war ja nicht auf einer Erfindermesse. Alle sind sich nun bewusst, dass es sehr viele, reelle Möglichkeiten zum Energiesparen gibt. Eine gemeinsame Jause beendete den



langen Ausflugstag. Es wird wohl nicht die letzte „konzertierte Gemeinde 21-Aktion“ mehrerer Kommunen der Region gewesen sein.

Vzbgm Günther Kröpfl



Dieses Projekt
wird von der
Europäischen Union
kofinanziert

Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3, 3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at
ZVR 489086365



Mit einfachen Tipps erfolgreich Energie- und somit auch Geld sparen.

Im Haushalt und im Büro ist es leichter Energie zu sparen als viele annehmen. Das beginnt schon bei den alltäglichen Dingen wie Kochen, Waschen, Kühlen, Trocknen, Heizen und Beleuchten.

Beim **Kochen** genügt es die richtige Topfgröße mit Deckel zu verwenden, um ein Drittel weniger Strom zu verbrauchen. Das **Vorheizen** im Backofen gehört längst der Vergangenheit an, ebenso wie die Verwendung von **Spar- und Kurzprogrammen** bei Waschmaschine und Geschirrspüler. Günstiger ist, einmal voll als zweimal halbvoll zu spülen! Kurzprogramme erhöhen den Stromverbrauch, weil sie mit mehr Energieeinsatz arbeiten, um schneller fertig zu sein.

Bei neueren Geräten ist auf das **EU Label** betreffend Energiebedarf zu achten. Ein Gerät der Klasse A+ verbraucht rund 25% und A++ rund 45% weniger Strom als eines der Klasse A.

Kleingeräte, die in jedem Haushalt stehen wie DVD-Player, PC, Fernseher

verbrauchen auch im **Stan-by Modus** Strom. Daher ist jedes Gerät nach dem Gebrauch auszuschalten.

Im Haushalt wie im Büro gibt es sehr häufig **Espressomaschinen**. Schalten Sie diese bei Nichtverwendung unbedingt ab. Ursache für Stromverbrauch ist vor allem die Wassererwärmung – auch beim Nichtgebrauch. Mit integriertem Mahlwerk und Milchaufschäumer können jährlich bis zu 60 Euro Stromkosten anfallen.

Beobachten Sie, welche Lampen bei Ihnen zu Haus oder im Büro täglich länger als zwei Stunden eingeschaltet sind. Tauschen Sie diese gegen **Energiesparlampen** aus, denn schon ein Tausch von 5 Glühbirnen gegen Energiesparlampen bringt Einsparungen von ca. 40 Euro jährlich.

Es ist also nicht schwer Energie und somit Geld zu sparen, sei es im Haushalt, im Büro oder beim Einfamilienhaus. Fangen Sie noch heute mit dem Geld- und Energiesparen an.

Energieberatung

Das neue Jahr hat mit dem Gasstreit Ukraine-Russland wieder einmal gezeigt, wie wichtig der sparsame Umgang mit Energie ist. Deshalb möchten wir nochmals das Angebot einer kostenlosen Energieberatung in Erinnerung rufen. Die Anmeldung dafür ist einfach und unbürokratisch bei der Energieberatung NÖ.



☎ 02742-22144

100. Geburtstag Friedrich Pfeiffer

Herr Friedrich Pfeiffer feierte im Februar 2009 seinen 100. Geburtstag. Er wurde am 28.02.1909 in Gmünd III (heutige Tschechien) geboren. Seine Eltern waren Landarbeiter und übersiedelten dann in den Schickenhof bei Schloss Rosenau, dort besuchte er die Schule. Später erwarb sein Vater ein Haus in Limbach, wo er bis zur Übersiedlung nach Wien mit seiner Familie lebte. Von 1928 bis 1931 absolvierte er die Lehre als Maurer in Gr. Globnitz bei Maurermeister Anton Teubler. Am 12.6.1931 heiratete er Juliana Penz aus Kleinpertholz (Gem. Langschlag). Aus dieser Ehe gingen zwei Töchter (Maria Zwölfer und Klothilde Holzinger, beide in Wien) und zwei Söhne namens Johann (wohnhaft in Rapottenstein) und Helmut Pfeiffer (Wetzlas) hervor. 1938 Dienstverpflichtung nach Deutschland, 1939 rückte er zur deutschen Wehrmacht ein, wo er bis Kriegsende an der Westfront als Obergefreiter bei der FLAK eingesetzt war. Nach zwei Jahren Gefangenschaft in Frankreich kehrte er 1948 nach Österreich zurück. Nach seiner Heimkehr war er wieder als Maurer tätig, unter anderem beim Bau der Staumauer Ottenstein. 1958 übersiedelte er von Limbach nach Wien,

wo er als Maurer u. a. beim Bau der Universität Wien und Renovierung des Rathauses arbeitete. 1970 ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Nach dem Tod seiner Frau im Jahre 1986 übersiedelte er nach Wetzlas und 1994 nach Neupölla zu seiner Enkelin. Den Bewohnern von



Neupölla wurde er als Kinderwagentaxi seiner Urenkelin Franziska bekannt. Er hat insgesamt 12 Enkel und 19 Urenkel. Herr Pfeiffer ist Gott sei Dank noch bei bester Gesundheit, liest täglich seine Tageszeitung und zeigt trotz seines hohen Alters noch viele Interessen. Wir wünschen ihm noch viele gesunde und schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

Gratulation



Herrn Josef Dangl jun. aus Kienberg gratulieren wir zur bestandenen Meisterprüfung für das Handwerk Karosseriebauer einschl. Karosseriespengler und Karosserielackierer.

Weiters gratulieren wir Frau Franziska Holm aus Altpölla zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Großhandelskauffrau.

Wir wünschen den beiden alles Gute und viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

Sonderausstellung „Ansichtssachen“ im Kulturhof Neupölla

Auch heuer gibt es wieder eine Ausstellung im Kulturhof Neupölla. Vom 1. Mai bis zum 30. August 2009 werden an Sonn- und Feiertagen von 14.00 Uhr – 16.30 Uhr gemalte Landschaftsbilder von Karl Ziegelwanger und Fotos

Rom/Venedig von Fotograf Markus Ziegelwanger aus Neupölla gezeigt. **Die Ausstellungseröffnung findet am 25. April 2009, um 18.00 Uhr im Kulturhof Neupölla statt.**



ANSICHTSSACHHE(N)

Landschaften

Karl ZIEGELWANGER
geb. 25.11.1946
verheiratet, 4 Kinder
bis 2006 Elektromeister und
Geschäftsführer der
Elektro ZIEGELWANGER GmbH
HORN – NEUPÖLLA
seit 2007 wieder in seinem Jugendtraum
als Maler tätig.

ANSICHTSSACHHE(N)

Rom / Venedig

Markus ZIEGELWANGER
geb. 2.2.1975
Fotografiert seit 1998 für Sport u. NÖN
Ausbildung auf der UNI WIEN
mit Lehrabschluss.
Meister seit Mai 2003.
Berufsschullehrer für Chemie, Graphik
u. gestaltende Berufe sei Herbst 2004
Ab 2005 selbstständig mit eigenem
Fotostudio



NÖ Landesausstellung 2009



Die Niederösterreichische Landesausstellung 2009 findet vom 18. April bis 1. November statt und steht ganz im Zeichen der gemeinsamen Geschichte von Österreich und Tschechien, sowie der Nachbarregionen Waldviertel und Böhmischem Mährische Höhen. An den drei Standorten Horn, Raabs und im tschechischen Telč wird diese Geschichte in den wichtigsten Facetten nachgezeichnet. Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis zu erleichtern, alte Denkmuster aufzubrechen, Differenzen und Gemeinsamkeiten aufzuzeigen und den Besuchern die miteinander verwobene Geschichte der beiden Länder zu verdeutlichen.

In Horn wird **die Geschichte Österreichs und Tschechiens im 20. Jahrhundert** thematisiert. Der Verlauf und **die Ereignisse des letzten Jahrhunderts** spannen einen weiten Bogen: von der „grenzenlosen“ gemeinsamen Geschichte in der k.u.k.-Monarchie unter der Herrschaft der Habsburger, über die getrennten Wege nach 1918, die Schrecken der NS-Zeit, den „Kalten Krieg“ bis hin zur Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ und der Mitgliedschaft beider Länder in der Europäischen Union. Zwischen diesen beiden Pfeilern liegen die Eckpunkte der Geschichte beider Staaten.

In Raabs steht die „Grenze“ im Mittelpunkt der Schau. Hier erleben die Besucher Grenze in allen Facetten. Aber

auch die Grenzen in unseren Köpfen werden ein Thema sein. Wie werden durch Ideologen, Nationalismus, Symbole, Kultur und Religion Barrieren erzeugt und wie können Grenzen überwunden werden?



Telc

Die Ausstellung in Telč thematisiert **die kulturellen Beziehungen und Geschichte** zwischen Österreich und Tschechien. Die Ausstellung wird im Telčer Schloss ausgerichtet, das ein außerordentliches Kulturdenkmal im Renaissancestil ist – der Besucher wird auf das Thema der kulturellen Beziehung schon durch diese Umgebung eingestimmt.

Die Ausstellungsorte werden durch Shuttlebusse erreichbar sein, welche von Donnerstag bis Sonntag regelmäßig die Standorte Horn – Raabs - Telc verbinden. Der Fahrpreis beträgt pro Person und Fahrtrichtung € 2,00 , für Kinder bis 15 Jahre € 1,00.

Reisepass u. Personalausweis

Auf Grund einer EU-Verordnung ist Österreich verpflichtet, bis spätestens 28.06.2009 Reisepässe mit Fingerabdruck einzuführen. Voraussichtlich im Frühjahr 2009 wird mit der Ausgabe der Reisepässe mit Fingerabdruck begonnen. Auf Grund der neuen rechtlichen und technischen

Voraussetzungen können ab April 2009 daher am Gemeindeamt keine Reisepass- oder Personalausweis-Anträge mehr gestellt werden. Diese können in Zukunft nur mehr persönlich bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Bürgerbüro, eingereicht werden.



Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren wurden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum 31. Dezember 2009 zu kennzeichnen und zu melden. Hunde, die zum Stichtag 30.06.2008 bereits gechippt sind, müssen bis spätestens 31. Dezember 2009 in die Datenbank eingetragen werden.

Meldung der Kennzeichnung

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt über ein elektronisches Portal:

-) vom Halter selbst oder
-) nach Meldung der Daten durch den Halter an die Bezirksverwaltungsbehörde durch diese oder

-) im Auftrag des Halters durch den freiberuflich tätigen Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt. Nach erfolgter Meldung erhält der Tierhalter eine Registernummer. Diese ist als Bestätigung für die vorgenommene Registrierung aufzubewahren.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip?

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung

Der in etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier mittels Injektionsnadel unter die Haut gesetzt. Dieser Routineeingriff beeinträchtigt das Tier in keinsten Weise und ist nicht schmerzhafter als eine Impfung.

Mit Hilfe eines Lesegerätes wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die „Chipnummer“, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten ausgeforscht werden.

Ferialpraktikant/In

Die Marktgemeinde Pölla möchte auch heuer wieder einem Ferialpraktikanten bzw. Ferialpraktikantin für 4 Wochen mit 30 Wochenstunden in den Sommerferien die Möglichkeit geben, durch Mitarbeit am Gemeindeamt Berufspraxis zu erwerben. Der Besuch einer weiterführenden Schule (möglichst im Bereich einer Büro-

ausbildung) ist ein Erfordernis, ebenso ein Mindestalter von 16 Jahren. Die Anstellung erfolgt auf Basis einer freien Vereinbarung. Die Bewerbung mit Lebenslauf ist bis spätestens **17.04.2009** an die Gemeinde zu senden.

Das Zauberwort heißt Liebe!

Bis auf den letzten Platz besetzt war der große Saal im Kulturhof Neupölla, als Univ. Prof. Dr. Rotraud A. Perner zum Thema Liebe sprach. Das Bildungs- & Heimatwerk und die Gesunde Gemeinde Pölla hatten es möglich gemacht, eine so hochkarätige Referentin in die Region zu holen. An Hand vieler Beispiele aus ihrer Tätigkeit als Therapeutin und Wissenschaftlerin erklärte sie welche positiven Veränderungen



möglich sind, wenn man sein Herz öffnet und wahre Liebe zulässt. "Liebe ist nicht angeboren, wir müssen sie erst lernen," erklärte Prof. Perner den interessierten Zuhörern, "und es ist nie zu spät um damit anzufangen!" Im Anschluss an den Vortrag beantwortete sie noch viele Fragen aus dem Publikum und gab den Menschen zahlreiche Anregungen mit auf den Weg.



Fahrplanwechsel und neue Fahrplanbücher für die Ostregion

Am 14. Dezember 2008 traten in ganz Europa neue Fahrpläne in Kraft. Das bedeutet letztlich auch für die Verkehrsverbände in der

Ostregion, dass die Fahrpläne von Bus und Bahn neu aufeinander abgestimmt werden müssen.

Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel sind auch die neuen Verbund-Fahrplanbücher

erschienen. Dabei stehen mehrere Produkte zur Auswahl. Zum einen gibt es das Fahrplanbuch mit allen Linien in Wien sowie Bahnlinien in Niederösterreich und Burgenland. Der Preis beträgt 6 Euro (für Jahreskartenbesitzer mit Bon 3 Euro), erhältlich sind die Fahrpläne bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien und vielen Bahnhöfen der ÖBB und Wiener Lokalbahnen. Seit dem letzten Jahr neu gibt es 16 regionale Fahrplanhefte mit allen Bus- und Bahnlinien in der

jeweiligen Region. Sie sind zum Preis von 1,50 Euro je Band bzw. 10 Euro für die Gesamtausgabe (für Jahreskartenbesitzer mit Bon EUR 5,00) bei Vorverkauf- und Infostellen der Wiener Linien, Bahnhöfen in Wien (Gesamtausgabe), vielen Bahnhöfe der ÖBB und Wiener Lokalbahnen in der Region sowie vielen Postbus-Lenkern (Einzelbände) erhältlich. Tagesaktuelle Fahrpläne erhalten Sie auch im Internet unter **www.vor.at**.



Autowrackentsorgung

Die Marktgemeinde Pölla führt wiederum eine Aktion für die Entsorgung von Autowracks durch. Die Entsorgung eines Autowracks ist kostenlos, wenn es zum Sammelplatz in Altpölla gebracht wird und kostet € 15,00 bei Hausabholung. Wenn mindestens 5 Autowracks auf einem Platz gesammelt werden, ist die Hausabholung ebenfalls kostenlos möglich. Der Preis gilt inklusive fünf Stück Autoreifen. Für jeden zusätzlichen Autoreifen werden € 3,00 verrechnet. Bei der Hausabholung ist das Autowrack so bereitzustellen, dass es von einem Autokran eines LKW aufgeladen werden kann.

Personen, welche ein Autowrack zu entsorgen haben, werden gebeten, dies der Marktgemeinde Pölla bis **spätestens 30.04.2009** bekannt zu geben. Der

Abholtermin wird diesen dann rechtzeitig mitgeteilt.

***Erforderlicher Zustand des Autowracks:** ohne Benzin/Diesel, ohne Batterie, ohne Betriebsflüssigkeiten (Motoröl, Getriebeöl).*

Es wäre der Marktgemeinde Pölla auch mitzuteilen, ob eine Hausabholung gewünscht wird. **Neu ist, dass ein Übernahmeprotokoll erstellt wird. Darin müssen folgende Daten enthalten sein: Marke, Type, Farbe, Fahrzeugidentifikationsnummer bzw. Fahrgestellnummer, Kennzeichen sowie erstmalige Zulassung. Wir bitten Sie, diese Daten bereits bei der Anmeldung bekannt zu geben.**



Dieses Projekt
wird von der
Europäischen
Union
kofinanziert

Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3, 3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at
ZVR 489086365



EINLADUNG zur LEADER INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Unter dem Motto „Eine Region blüht auf“ veranstaltet die Leader-Region Kamptal-Wagram einen Informationsabend zu den Leader-Förderbereichen:

- Landwirtschaft
- Tourismus
- Erneuerbare Energie
- Wirtschaft in Koop. mit der Landwirtschaft

ORF Lady Christiane Teschl-Hofmeister moderiert den förderreichen Abend. A-Capella-Klänge von Kreuz & Quer lassen Stimmungsvolles erblühen. Im Anschluss an die Förderinformation laden wir Sie gerne zu einem regionalen Buffet ein.

WANN: Donnerstag, 16. April 2009 um 19 Uhr

WO: Reitschule Grafenegg

Alle Interessierten sind gegen **VORANMELDUNG** herzlich eingeladen.

Anmeldung und Info: 0664/3915751 oder office@leader-kamptal-wagram.at



Richtiges Sichern von Ladungen

„Die Ladung muss sicher verwahrt und falls erforderlich mit geeigneten Mitteln gesichert werden.“ So steht es im Kraftfahrzeuggesetz und gilt sowohl für den beruflichen, als auch für den privaten Transport von Gütern. Fehlt die notwendige Sicherung oder ist sie unzureichend, kann dies zu schweren Unfällen, sowie einer Vormerkung und empfindlichen Strafe führen. DI Michael Deimel von der Landwirtschaftskammer NÖ gibt an diesem Vormittag einen Überblick über das aktuelle Kraftfahrzeuggesetz, vor allem in Bezug

auf den Transport von Gütern. Im Praxisteil soll die richtige Beladung und Sicherung an einem Traktor mit Anhänger demonstriert werden. Diese Veranstaltung richtet sich nicht nur an Landwirte, sondern an alle, die Güter sicher transportieren wollen.

Termin: Donnerstag, 16. April 2009,
9.00 – 12.00 Uhr im FF Haus Altpölla

Kosten: € 10,00/Person, Anmeldung bis
06.04.2009 unter 0680/301 2675 oder
bhwnoe@kampseen.at



Altkleidersammlung

Die Altkleidersammlung des Roten Kreuzes findet **am Samstag, den 18. April 2009** in unserer Gemeinde statt. Wir ersuchen die Altkleidersäcke an diesem Tag bis spätestens 7.00 Uhr vor das Haus zu legen.

Gesammelt wird (im sauberen Zustand):
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung,

Unterwäsche jeder Art, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Woldecken, Bettfedern im Inlett, tragfähige Schuhe paarweise gebunden.

Keinesfalls: Schneider- und Industrieabfälle, Teppiche, Matratzen, Spielsachen und Unrat.

Das ROTE KREUZ dankt für Ihre Spende!



„Der Dreck muss weg“

Das Frühjahr nähert sich mit großen Schritten und um die Natur von den Verunreinigungen der vergangenen Monate zu befreien, wird auch heuer wieder die Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ in allen Regionsgemeinden durchgeführt.

Samstag, 18. April 2009

7.30 bis 12.00 Uhr

(bei Schlechtwetter am Samstag, den 25.04.2009)

Jeder in seiner Ortschaft

**Der vom GVZ kostenlos zur Verfügung gestellte Container steht beim
Altstoffsammelzentrum in Neupölla.**

**Die Aktion wird in den jeweiligen Orten von den OrtsvorsteherInnen bzw.
Dorferneuerungsobleuten koordiniert.**

Informationen erhalten Sie bei
der Marktgemeinde Pölla Tel.:02988/6220

*Die Gemeinde lädt Sie nach getaner Arbeit zu einer gemeinsamen
Jause ein.*



Tagesmutter

Ihre ganz persönliche Tagesmutter wartet auf Sie!

Manuela Mrlik aus Neupölla ist eine pädagogisch geschulte Tagesmutter und bietet Ihrem Kind vom **Babyalter bis 15 Jahre** im Rahmen einer kleinen Betreuungsgruppe Geborgenheit und familiäre Atmosphäre. Unter Berücksichtigung Ihrer Erziehungsvor-

stellungen geht sie natürlich auch auf die persönlichen Bedürfnisse Ihres Kindes ein. Sie holt Ihr Kind von der Schule oder Kindergarten ab, kocht ein leckeres Mittagessen und unterstützt es bei der Erledigung der Hausaufgaben.

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich
Hilfswerk-Tagesmutter
Manuela Mrlik
Tel.: 0664/105 8666

Hilfswerk Allentsteig

Zuhause alt werden

Gut betreut ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet das Hilfswerk in Allentsteig und Umgebung für pflegebedürftige Menschen. 27 MitarbeiterInnen aus verschiedenen Fachbereichen erleichtern alten und kranken Menschen sowie der ganzen Familie den Alltag. Im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen.

Die Palette an Dienstleistungen ist breit: Im Rahmen der Hauskrankenpflege bieten diplomierte Pflegekräfte, Pflege- und AltenhelferInnen individuelle Betreuung für alte, kranke und pflegebedürftige Menschen. Das Hilfswerk dient ebenso als Ansprechpartner für die Familie und gibt wertvolle Ratschläge zur Pflege.

Wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit zu beschwerlich wird, kommen die HeimhelferInnen des Hilfswerks einmal oder mehrmals täglich ins Haus. Sie helfen bei der Hausarbeit, bei der Körperpflege oder erledigen Einkäufe und Amtswege.

Zu den Angeboten von Hilfe und Pflege daheim gehören außerdem die mobile Physio- und Ergotherapie sowie Essen auf Rädern. Für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden sorgt das Notruftelefon, mit dem auf Knopfdruck Hilfe geholt werden kann.

Nähere Informationen beim Hilfswerk Allentsteig, Spitalstraße 2-4, 3804 Allentsteig, 8.00 bis 12.00 Uhr, 02824/27107

Schnelle Internetprodukte mit wavenet jetzt 3 Monate gratis

wavenet
FUNKT IMMER & ÜBERALL!

*wavenet – das ist die Internetverbindung, die selbst dort, wo sich Fuchs und Henne »gute Nacht« sagen, für schnelles und einfaches Surfvergnügen steht. Egal für welches Produkt Sie sich entscheiden, **jetzt surfen Sie die ersten 3 Monate gratis.****

Dort, wo internetmäßig eigentlich fast nichts mehr geht – vor allem nix Schnelles – dort, wo man sich persönlich kennt und dennoch die Ruhe des Landlebens mit modernster Informationstechnologie verbinden möchte, dort läuft wavenet wie am Schnürchen. Der Grund dafür liegt im hochmodernen, zuverlässigen und schnellen Glasfasernetz, das für richtiges Breitbandvergnügen am Land sorgt – unabhängig vom Telefonanschluss, **ganz einfach per Funk.**

Für jeden etwas

Was noch dazu kommt, ist die Tatsache, dass bei wavenet für jede(n) etwas dabei ist: Vom preisbewussten Einsteiger bis hin zum Business-User kann sich jeder auf sein persönliches wavenet verlassen.

Die Technik vor Ort

erledigen eine Vielzahl an Partnerbetrieben in NÖ, die ganz in Ihrer Nähe – nach Ihren Gegebenheiten – ein faires Angebot erstellen. Sie liefern das technische Equipment ins Haus und installieren auch gleich Ihren Internetanschluss. Sie brauchen dann nur noch loszusurfen.

Das ist ja ausgefuchst!

Wer sich **bis 31.05.2009** für wavenet entscheidet, kann sich jetzt noch mehr freuen: denn wavenet schenkt Ihnen **3 Monate das Grundentgelt** für einen guten Start ins weltweite Netz. Holen Sie sich noch mehr Infos unter 0800 800 100 (zum Nulltarif) und lassen Sie Fuchs und Henne schön grüßen.

*Aktion gilt für alle Anträge, die im Aktionszeitraum zwischen 01.03.09 & 31.05.09 bei kabelfunk eintreffen. In den ersten 3 Monaten wird das Grundentgelt des gewählten Produkts nicht verrechnet. Aktion gilt nicht für Verträge, die vor dem 01.03.2009 abgeschlossen wurden und die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt.

Ab 19,90 pro Monat | Hohe Übertragungsraten | 24 Stunden am Tag online | kein Telefonanschluss erforderlich

wavenet
FUNKT IMMER & ÜBERALL!

Jetzt 3 Monate gratis | Mehr: 0800 800 100

Breitband-Internet fürs Land.

The advertisement features a close-up profile of a fox on the left and a brown chicken on the right, both looking towards the center. The wavenet logo and slogan are in the top right, and the promotional text is at the bottom.

Anzeige

WOHNUNGEN IN NEUPÖLLA



- 35m² bis 45m² Mietwohnungen
- Förderung des Landes NÖ
- Eigenmittel ab € 2.000,-
- monatl. Miete ab € 167,-
(inkl. Betriebskosten und USt)
- **sofort bezugsfertig!**



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raasd an der Thaya

+43(0)2846 70 14
+43(0)2846 70 14-9

waw@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

Anzeige

SEITENBLICKE



Eröffnung Cafe Puls in Franzen



Eisdisco in Neupölla, 04.01.2009



Neujahrsempfang u. Jungbürgerinnenfeier am 16.01.2009



Gemeindefest n. Lackenhof, 24.1.2009



Musterung, 19.02.2009



Faschingsgshnas in Franzen, 21.02.2009



90. Geb. Fr. Leopoldine Gallauer m. Urenkerl



80. Geb. Fr. Maria Müllner



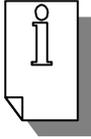
90. Geb. Frau Maria Frank, Altpölla

Ärztendienst an den Wochenenden

04./05. April	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw	02987/2305
11./12./13. April	Dr. Renoldner Klaus	Neupölla	02988/6236
18./19. April	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
25./26. April	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340

01./02./03. Mai	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
09./10. Mai	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
16./17. Mai	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
21. Mai	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
23./24. Mai	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
30./31. Mai, 01. Juni	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443

06./07. Juni	Dr. Renoldner Klaus	Neupölla	02988/6236
11. Juni	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
13./14. Juni	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
20./21. Juni	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
27./28. Juni	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308



Veranstaltungskalender – März 2009 – Mai 2009

<i>Di</i>	31.03.	BHW-Vortrag „Vom Spinner zum Winner“ im GH Speneder Altpölla	19.00 Uhr
<i>Sa</i>	04.04.	Countryabend im Pianostüberl Altpölla	20.00 Uhr
<i>Sa</i>	04.04.	Bastelmarkt der Bastelrunde Altpölla in der VS Altpölla	16.00 – 19.00 Uhr
<i>So</i>	05.04.	Bastelmarkt der Bastelrunde Altpölla in der VS Altpölla	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
<i>So</i>	12.04.	Theateraufführung der Landjugend Pölla im Kulturhof Neupölla	20.00 Uhr
<i>Mo</i>	13.04.	Theateraufführung der Landjugend Pölla im Kulturhof Neupölla	14.00 Uhr <i>und</i> 20.00 Uhr
<i>Do</i>	16.04.	BHW-Vortrag „Ladungssicherung“ im FF-Haus Altpölla	9.00 – 12.00 Uhr
<i>Sa</i>	18.04.	Altkleidersammlung d. Roten Kreuzes Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“ im ges. Gemeindegebiet Theateraufführung der Landjugend Pölla im Kulturhof Neupölla	7.30 Uhr 12.00 Uhr 20.00 Uhr
<i>So</i>	19.04.	Frühlingstanz d. Seniorenbundes Pölla im GH Speneder in Altpölla Theateraufführung der Landjugend Pölla im Kulturhof Neupölla	14.00 Uhr 20.00 Uhr
<i>Mi</i>	22.04.	Jahrmarkt in Neupölla	
<i>Sa</i>	25.04.	Ausstellungseröffnung im Kulturhof Neupölla	18.00 Uhr
<i>So</i>	26.04.	Bischofsbesuch mit Firmung in d. Pfarrkirche Franzen	9.30 Uhr
<i>Sa</i>	02.05.	Kindernachmittag, Schnuppern in die Welt d. Pferde auf d. Pianoranch Altpölla	14.00 Uhr
<i>So</i>	03.05.	Radwandertag d. BHW Pölla u. d. Gesunden Gemeinde Pölla Start u. Ziel Parkplatz d. Pfarrkirche Altpölla	14.00 Uhr
<i>Sa</i>	09.05.	Konzert d. Blasmusikkapelle in Waldreichs	20.00 Uhr
<i>Do</i>	21.05.	Erstkommunionsfeier in d. Pfarrkirche Altpölla	9.15 Uhr
<i>Sa</i>	23.05.	Kinderfest d. Dorferneuerungsv. Neupölla am Spielplatz Neupölla	13.00 Uhr

Allen GemeindebürgerInnen, Freunden und Gästen ein frohes Osterfest.

Pölla, am 25.03.2009



Ihr Bürgermeister:

Ing. Müllner Johann

Impressum: Medieninhaber (Verleger), Redaktion: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4; **Herausgeber:** Bürgermeister Ing. Johann Müllner, 3594 Schmerbach am Kamp 16; **Hersteller:** Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4, in Eigenvervielfältigung; **Verlags- und Herstellungsort:** 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt).